

# Rotpunktverlag.

Programm Herbst 2021



Edition Blau  
Sachbuch  
Wanderbuch



Foto: Catherine Hélie © Editions Gallimard

## Elena Costa

**Elena Costa**, geboren 1986 in Nancy, hat zypriotsch-griechische wie auch deutsche Wurzeln, ihr Großvater kam aus Berlin. Seit 2006 lebt sie in Paris. *Der Traum vom kühnen Leben*, erschienen 2020 bei Gallimard, ist ihr zweiter Roman und ihre erste Publikation in deutscher Übersetzung.

**Lis Künzli** studierte Germanistik und Philosophie in Berlin und lebt heute in Toulouse. Sie hat Amin Maalouf, Camille Laurens, Pascale Hugues, Marivaux, Corinna Bille u. a. übersetzt und wurde 2009 mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Der junge Mann unterbrach uns mit der Bitte, sie beide zu fotografieren. Er streckte mir mit verschwörerischer Miene die Kamera entgegen, er dachte wohl, wir seien ein Liebespaar im selben Alter wie sie. Jetzt, da Evelyne nicht mit ihrem Sohn zusammen war, kam sie mir wie eine Studentin vor, leicht und unbekümmert. Sie musste sehr jung Mutter geworden sein, und vielleicht machte es ihr deshalb Spaß, mit einem Achtzehnjährigen zusammen zu sein, so als könne sie in falscher Reihenfolge leben und wieder zu einer Studentin im ersten Jahr werden. Ich stellte mich in die Mitte des Raums, um den besten Winkel zu finden. Die Amerikaner hielten sich um die Schultern, die Portion Pommes frites, die der Kellner auf den Stadtplan gestellt hatte, war aufgeessen. Ich beobachtete durch das Objektiv Evelyne zu ihrer Rechten. Sie war im Profil, betrachtete die gerahmten Bilder an der Wand und spielte mit ihrem Anhänger. Statt das Objektiv auf das Paar zu richten, drückte ich auf den Auslöser in dem Gedanken, dass damit eine Spur dieses Augenblicks mit Evelyne auf dem Film erhalten bliebe.



»War das dieses kühne Leben, das nun begann? Ein Leben, von dem man nicht weiß, was am nächsten Tag geschehen wird?«

Elena Costa

## Der Traum vom kühnen Leben

Roman

Aus dem Französischen von Lis Künzli  
Originaltitel: *La vie audacieuse*

ca. 256 Seiten, gebunden, Lesebändchen  
Format 12,5 × 20,4 cm

ca. € (D) 24,- | € (A) 24,50 | Fr. 28.-

ISBN 978-3-85869-923-7, WG 1100

Auch als E-Book erhältlich

**Erscheint am 21. Juli**

## Paris, 1987

Der junge Yves ist aus der südfranzösischen Provinz zum Studium in die Hauptstadt gekommen. Aus Angst, sich zu verlieren, nimmt er stets dieselbe Metro und dieselben Straßen, jeden Tag geht er mit seinen Büchern ins Café an der Ecke, wo er lernen, aber wo er vor allem ein bekannter Unbekannter bleiben kann. Eines Sonntags trifft er dort auf Evelyne, eine Klavierlehrerin in den Dreißigern, die mit ihrem Sohn, dem dreizehnjährigen Jérôme, seinen Tisch besetzt. Fortan drehen sich seine Gedanken um diese unnahbare, widerspruchsvolle Frau, eine Liebesgeschichte beginnt. Als Evelyne wegen einer Anstellung in die Banlieue zieht, wohnen sie bald zu dritt in dieser möblierten Wohnung mit dem Klavierzimmer und den tausend Schallplatten – bis Evelyne eines Tages verschwindet und die beiden ihrem Schicksal überlässt.

Elena Costas Roman, in dem die französische Presse eine Nähe zu Patrick Modiano erkennt, zeichnet die Erinnerungen von Yves und Jérôme mit einem Abstand von dreißig Jahren nach. Zwischen den zwei Stimmen wechselnd nähert er sich in einer stillen, präzisen Sprache den Themen der Einsamkeit, des Verlassen- und des Erwachsenwerdens sowie der tröstenden Kraft von Musik, während indirekt das Porträt einer Frau entsteht, die kompromisslos nach Freiheit sucht.

### • Lesereise

VLB-TIX   
Digitales Leseexemplar



# Ruska Jorjoliani

Foto: Marico Panzarella

**Ruska Jorjoliani** wurde 1985 in Mestia, Georgien, im Großen Kaukasus geboren. Anfang der neunziger Jahre flüchtete die Familie vor ethnischen Säuberungen nach Tiflis, wo Ruska Jorjoliani, nach regelmäßigen Aufenthalten bei einer Gastfamilie in Palermo, das italienische Gymnasium besuchte. Seit 2007 lebt sie in Palermo und hat dort ein Philosophiestudium abgeschlossen. Als sie mit italienisch verfassten Gedichten einen Literaturwettbewerb gewinnt, entscheidet sie sich, auf Italienisch zu schreiben. *Drei Lebende, drei Tote* ist nach *Du bist in einer Luft mit mir* (Preis der Hotlist 2018) ihr zweiter Roman und hat in Italien für Aufsehen gesorgt.

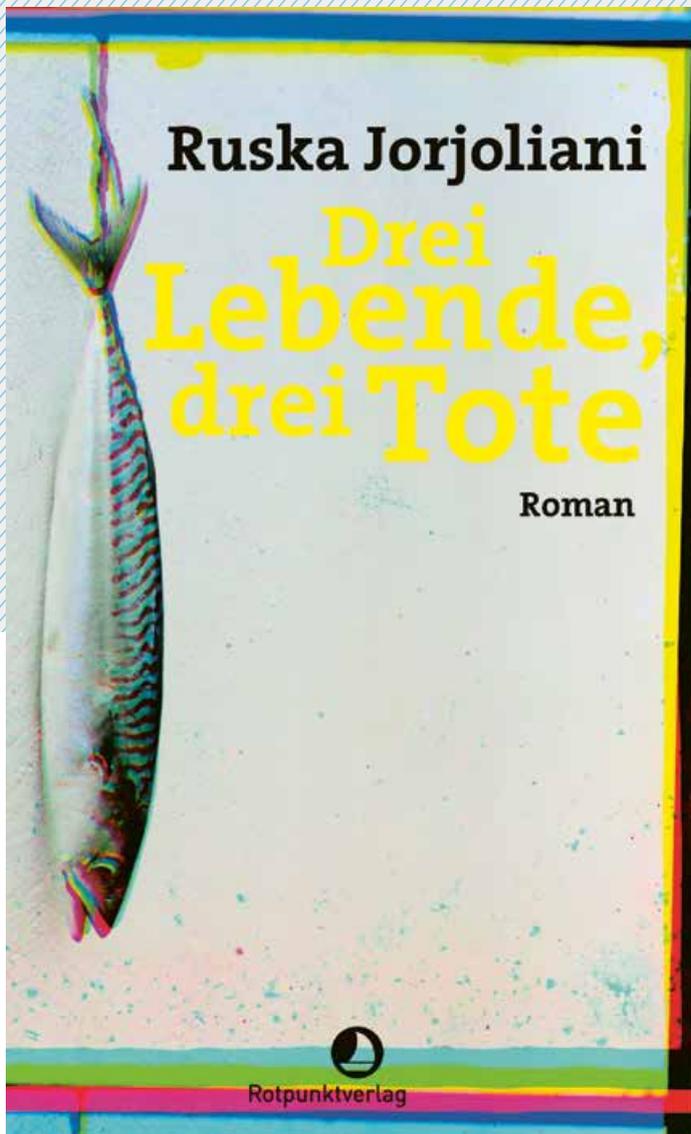
Er sah den Mann von hinten. Wie er kerzengerade über dem rauschenden Bach in der Böschung stand, sich am Stamm einer Silberweide zu schaffen machte. Ihm war sofort klar, dass es sich um seinen Vater handeln musste, schließlich erkennt man im Traum einen Vater auch allein am Rücken.

Er war dabei, mit einem Messer in die Rinde des Baums zu schneiden, lange, dünne Streifen abzuziehen. Es war fraglos Herbst, die beste Jahreszeit für eine solche Arbeit, auch wenn der Zeitbegriff das Wegegeld ist, das man für den Eintritt in einen Traum bezahlt.

Dieser Mann war schon immer davon überzeugt gewesen, dass die Rinde der Silberweide schmerzstillende Wirkung hat, und das glaubte auch der Sohn, es war ja unmöglich, einem Vater, der im ersten Morgengrauen aufsteht und eine steile, steinige Böschung hochklettert, auf der Suche nach einem Mittel gegen Schmerzen, nicht zu glauben.

Er hoffte, der Mann würde sich umdrehen, damit er sein Gesicht wiedersehen konnte, auch wenn nicht viel erkennbar wäre von seinem Standort aus. Nicht infrage kam, »Vater« oder gar »Papa« zu rufen. Vielmehr hatte er Lust, den klangvollen, widerhallenden Taufnamen herauszuschreien, sich damit wie mit einem Enterseil an seinem Rücken festzuhaken. Also versuchte er sich zu konzentrieren, tastete sich durch die trübe Erinnerung, aber inmitten von hundert Namen, mit hundert Gesichtern verknüpft, wollte ihm der seines Vaters partout nicht einfallen.

**Barbara Sauser** lebt als Übersetzerin aus dem Italienischen, Französischen, Polnischen und Russischen in Bellinzona.  
barbarasauser.ch



»Jorjolanis Buch ist seelenvoll, aber formal leichtfüßig. Sie unternimmt assoziative Themensprünge, wechselt Zeiten wie Perspektiven – und trotzdem schafft sie es, dass ihr Roman nicht chaotisch wirkt, sondern souverän und elegant. Das ist ein großer Spaß.«

Hans-Peter Kunisch, *Zeit Online*  
(über *Du bist in einer Luft mit mir*)

Ruska Jorjoliani

## Drei Lebende, drei Tote

Roman

Aus dem Italienischen von Barbara Sauser  
Originaltitel: *Tre vivi, tre morti*

ca. 240 Seiten, gebunden, Lesebändchen  
Format 12,5 × 20,4 cm

ca. € (D) 24,- | € (A) 24,50 | Fr. 28.-

ISBN 978-3-85869-924-4, WG 1100

Auch als E-Book erhältlich

**Erscheint am 25. August**

## Auf der falschen Seite

Es ist der 10. März 1946, die italienischen Frauen gehen zum ersten Mal wählen, als sich am Bahnhof von Florenz zwei junge Menschen begegnen. »Ich war bei den Partisanen«, sagt er zu ihr, »und ich habe niemanden mehr.«

Ende der fünfziger Jahre sind Aurora und Modesto ein kinderloses Lehrerehepaar; dem ermatteten Alltag entfliehen beide mit einer Leidenschaft. Eines Tages erhält Modesto einen anonymen Brief, der einen »alten Fehler« heraufbeschwört, und ist sichtlich aus der Fassung gebracht. Erst verbarrikadiert er sich im Klassenzimmer, als man ihn nach Hause schickt, kauft er sich ein Paar Lederstiefel und tritt eine Reise in die Vergangenheit an, bei der ein Geräteschuppen in den Abruzzen, ein dressiertes Äffchen, ein Onkel im schwarzen Hemd, ein müder Gaul im Schnee, eine schallende Ohrfeige und ein anderes Paar Stiefel, das in einer sibirischen Hütte den Besitzer wechselt, eine Rolle spielen.

Ruska Jorjoliani, italienische Autorin mit georgischen Wurzeln, legt in ihrem so vielschichtigen wie ironisch-scharfsinnigen Familienroman Spuren in die bewegte Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts, Spuren, die sich kreuzen, umkreisen, manchmal auch verfehlen, aber nach und nach den Boden der Gegenwart untergraben.

### • Lesereise

VLB-TIX   
Digitales Leseexemplar



**Fabio Andina**, geboren 1972 in Lugano, studierte Filmwissenschaften und Drehbuch in San Francisco. Heute lebt er wieder im Tessin, im Malcantone und im Bleniotal. Sein mehrfach ausgezeichnete Roman *Tage mit Felice*, erschienen im Frühjahr 2020, war ein großer Publikumserfolg. [fabioandina.com](http://fabioandina.com)

**Lorenzo Custer**, geboren 1945, lebt als Architekt (ETH) im Malcantone und beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Verhältnis von Architektur und Landschaft. Für die Rekonstruktion zweier Dörfer im Centovalli wurde ihm ein Prix Européen d'Architecture Philippe Rotthier verliehen. Seine Zeichnungen wurden mehrfach ausgestellt. [odc.ch](http://odc.ch)



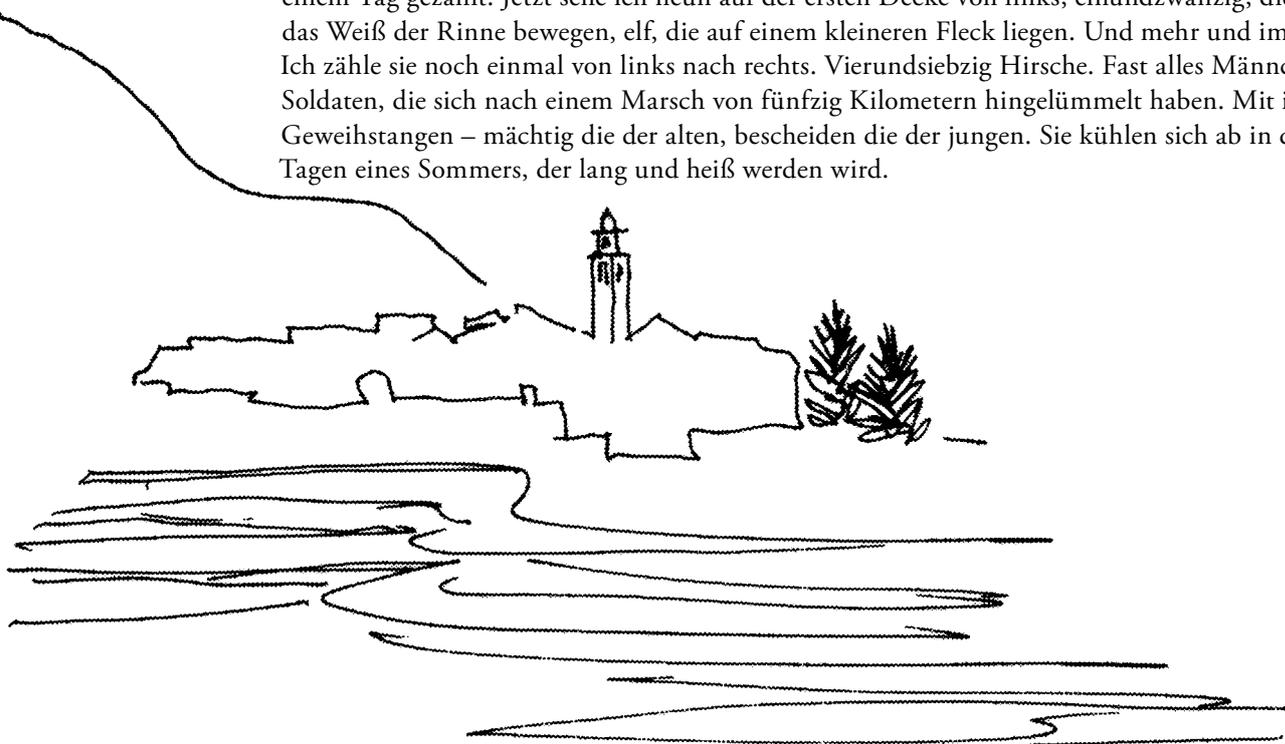
## Lorenzo Custer, Fabio Andina

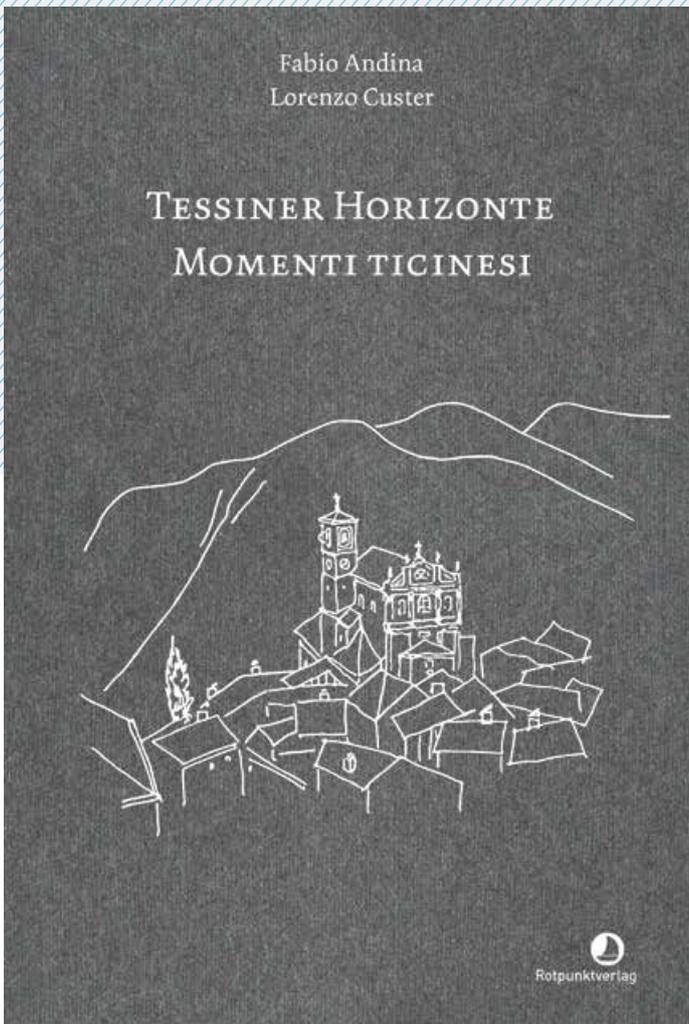
Ich erreiche die Stelle, die ich im vergangenen Sommer entdeckt habe. Die Sonne wärmt meinen Nacken. Ich hole die Wasserflasche aus dem Rucksack und trinke.

Vor mir, auf der anderen Seite, steigen sanft die nach Osten gelegenen Berghänge an.

Der ausgedehnte Kiefernwald vom Talgrund bis zur alpinen Höhenstufe. Fichten, vereinzelt Lärchen. Ich richte den Blick noch weiter hinauf. Im frischen Gras weiße Flecken vom letzten Schneefall im April, wie riesige Tischdecken auf einer Picknickwiese. In den Felstrinnen weiße Zungen aus Altschnee, die sich trichterförmig herabziehen, immer schmaler werden und schließlich verschwinden.

Und dann sehe ich sie. Beginne, sie zu zählen. Letztes Jahr habe ich einmal zweiundsechzig an einem Tag gezählt. Jetzt sehe ich neun auf der ersten Decke von links, einundzwanzig, die sich über das Weiß der Rinne bewegen, elf, die auf einem kleineren Fleck liegen. Und mehr und immer mehr. Ich zähle sie noch einmal von links nach rechts. Vierundsiebzig Hirsche. Fast alles Männchen, wie Soldaten, die sich nach einem Marsch von fünfzig Kilometern hingelümmelt haben. Mit ihren Geweihstangen – mächtig die der alten, bescheiden die der jungen. Sie kühlen sich ab in diesen ersten Tagen eines Sommers, der lang und heiß werden wird.





»Andinas Texte und Custers Zeichnungen bringen Zeit und Raum zum Sprechen, indem sie die Landschaft von allem Überflüssigen befreien.«

Aus der Nachbemerkung von Hans Weiss

Fabio Andina  
Lorenzo Custer (Zeichnungen)

## Tessiner Horizonte – Momenti ticinesi

Zweisprachig Italienisch-Deutsch  
Übersetzung Karin Diemerling

Mit ca. 30 Zeichnungen

ca. 144 Seiten, gebunden, Lesebändchen

Format 14,5×21,5 cm

ca. € (D) 25,- | € (A) 25,80 | Fr. 29.-

ISBN 978-3-85869-922-0, WG 1100

Erscheint am 3. August

## Die kleinen großen Momente

Ein Dorf, eingebettet in die Linien der Berge, klebt am Hang, sein Kirchturm ragt wie eine Kerze in die Höhe – eine Spannung zwischen Horizontale und Vertikale, ein typischer Tessiner Moment.

Fabio Andina, der uns aus seinem Roman *Tage mit Felice* als genauer und sinnlicher Beobachter der Natur und des Dorflebens in Erinnerung ist, widmet sein neues Buch den kleinen großen Momenten im Tessin: das erste Morgenlicht, der laut rauschende Gebirgsbach, die Schwere einer Kuh im Gras und ein Dachziegel, der seit dem letzten Winter herunterzufallen droht. Wir entdecken mit dem Autor vierundsiebzig Hirsche am gegenüberliegenden Hang, erhaschen das Läuten des Campanile, den Geruch nach Schnee, zuweilen eine aufkommende Kindheitserinnerung und einmal sogar einen unverhofften Kaffee.

Im Zusammenspiel mit den Zeichnungen von Lorenzo Custer, der mit wenigen Strichen das Wirkungsgefüge Mensch-Natur der Tessiner Landschaft festhält, wird in den kurzen Erzählungen – parallel auf Deutsch und Italienisch zu lesen – das Wesentliche dieser geheimnisvollen, von Berg und Tal, Wald, Stein und Wasser und ihren Bewohnern geprägten Welt erkennbar. Horizonte öffnen sich auf einen Reichtum, der in der Kargheit liegt.

### • Streifenplakat

Über 22000  
verkaufte  
Exemplare!



»Am 13. September 2013 hielt ich mich wegen meiner Arbeit in Paris auf, als das Telefon klingelte. Unbekannte Nummer, zeigte das Smartphone an. »Papst Franziskus hier«, hörte ich mein Gegenüber, und in einer Mischung aus Ungläubigkeit und Erregung begannen wir eine Unterhaltung, die mit einer virtuellen Umarmung endete.«

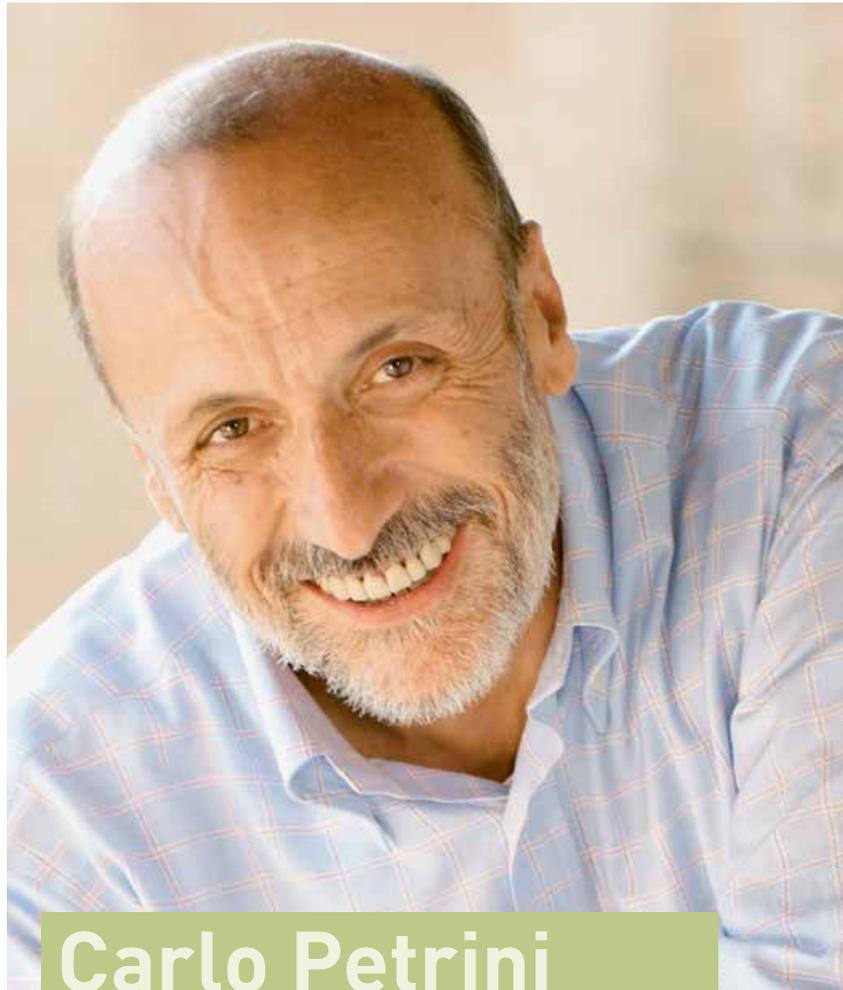
Aus der Einleitung

**CARLO** Es gibt eine Passage, in der Sie die Bedeutung der ganz kleinen Dinge unterstreichen, wie etwa das Licht auszuschalten, Wasser zu sparen, das richtige zu konsumieren. (...) Die eigenen Nahrungsmittel auszusuchen, gehört zu diesen Entscheidungen, es handelt sich um einen wirkungsmächtigen Veränderungsmechanismus: Auf diese Weise gibt man einem Produktions- und Wirtschaftsmodell den Vorzug gegenüber einem anderen.

**FRANZISKUS** Es sind die kleinen Dinge, die auf einen Ursprung verweisen. Der Pfarrer hat die Angewohnheit, ständig das Licht auszumachen. Pfarrer haben diese Manie. Aber warum? Weil Pfarrer die Spenden hüten müssen, um sie für gute Zwecke zu verwenden. (...) Wenn wir über Ökologie sprechen, müssen wir uns vor Augen führen, dass wir in allererster Linie selbst ein Teil der Ökologie sind. Das scheint offensichtlich, ist es aber keineswegs. Wissen Sie, für was Familien, nach Nahrung und Kleidung, am meisten Geld ausgeben?

**CARLO** Für die Wohnung?

**FRANZISKUS** Nein. An dritter Stelle kommt Schminke ... wie sagt man? ... Kosmetik! Rechnet man die Schönheitschirurgie dazu, stehen die Ausgaben hierfür weltweit an dritter Stelle. Und an vierter Stelle? Die kleinen Lieblinge, Haustiere! Diese Statistik ist ein paar Jahre alt, aber es hat sich nicht viel verändert. Merkwürdig, oder? Bildung taucht zum Beispiel gar nicht auf. (...) Wir wollen Zuneigung auf Befehl, wie bei den Haustieren, wir wollen Antworten vorhersagen können. Über ganzheitliche Ökologie zu sprechen, bedeutet, diese Sichtweise umzukehren, es bedeutet, dass Mensch und Umwelt nicht voneinander trennbar sind. Es ist ein echtes Aufbegehren gegen diese Welt.



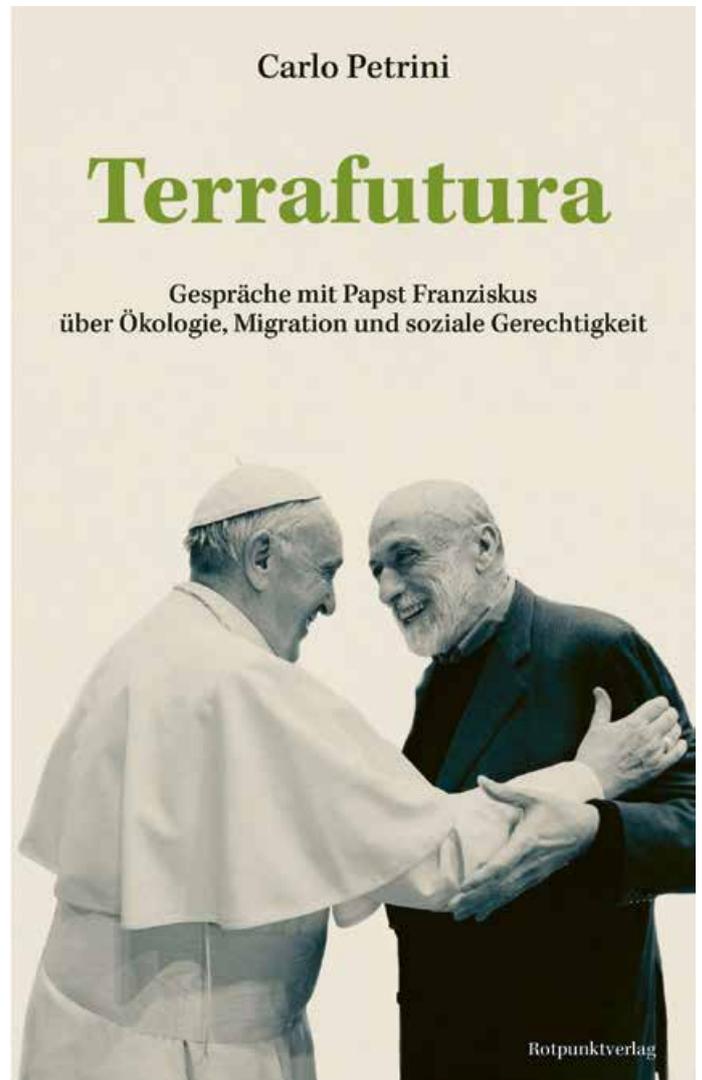
## Carlo Petrini

1949 geboren, italienischer Soziologe und Publizist, hat 1986 die internationale Slow-Food-Bewegung gegründet und ist bis heute ihr Präsident. 2003 kam sein Buch *Slow Food. Genießen mit Verstand* beim Rotpunktverlag heraus. Petrini hat das internationale landwirtschaftliche Netzwerk Terra Madre initiiert, das 6000 Gemeinschaften aus weltweit 170 Ländern umfasst. Für sein Engagement in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Umwelt hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten; unter anderem wurde er 2004 vom *Time Magazine* zum European Hero ernannt, erhielt 2013 den renommierten Preis Champions of Earth und wurde 2016 zum Europäischen Sonderbotschafter der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ernannt.

# Der Agnostiker Petrini und Papst Franziskus: Gespräche zu politischen Themen

- **Gespräche auf Augenhöhe mit Papst Franziskus über brisante Themen unserer Zeit**
- **Über Ökologie, Biodiversität, Marktwirtschaft, soziale Ungerechtigkeit, Gewalt, indigene Bevölkerung, Erziehung und Gemeinschaft**
- **Mehr als 21 000 Exemplare des Originals verkauft**
- **In zehn Sprachen veröffentlicht**

Carlo Petrini, der Begründer der Slow-Food-Bewegung und Initiator des internationalen landwirtschaftlichen Netzwerks Terra Madre, hat mit Papst Franziskus in den letzten Jahren drei lange Gespräche geführt, die von Anfang an in Buchform erscheinen sollten. Die beiden auf den ersten Blick vielleicht ungleichen Männer eint nicht nur eine große gegenseitige Sympathie, sondern auch ein tiefes Engagement für Mensch und Umwelt. So sind diese Gespräche auf Augenhöhe überraschend, bewegend, manchmal nachdenklich, manchmal schnell und immer wieder amüsant. Die Gespräche fußen auf der Enzyklika *Laudato si'* von 2015, über die der Papst sagt, sie sei eher eine Sozial- als eine Umwelt-Enzyklika. Es geht um Dialog und Aufrichtigkeit, ohne die keine Gemeinschaft entstehen kann, um die Verbindung von unserem Wohlergehen mit dem der Natur, um die fatalen Auswirkungen unseres Wirtschaftsystems, um Umweltzerstörung, um Migrationsbewegungen und die Gründe dafür, um die Notwendigkeit eines radikalen Umdenkens und immer um die Frage, wie wir es besser machen können. Ein unglaublich berührendes, motivierendes und anregendes Buch.



Carlo Petrini

## Terrafutura

Gespräche mit Papst Franziskus  
über Ökologie, Migration und soziale Gerechtigkeit

Aus dem Italienischen von Franziska Kristen  
Originaltitel: *Terrafutura. Dialoghi con  
Papa Francesco sull'ecologia integrale*

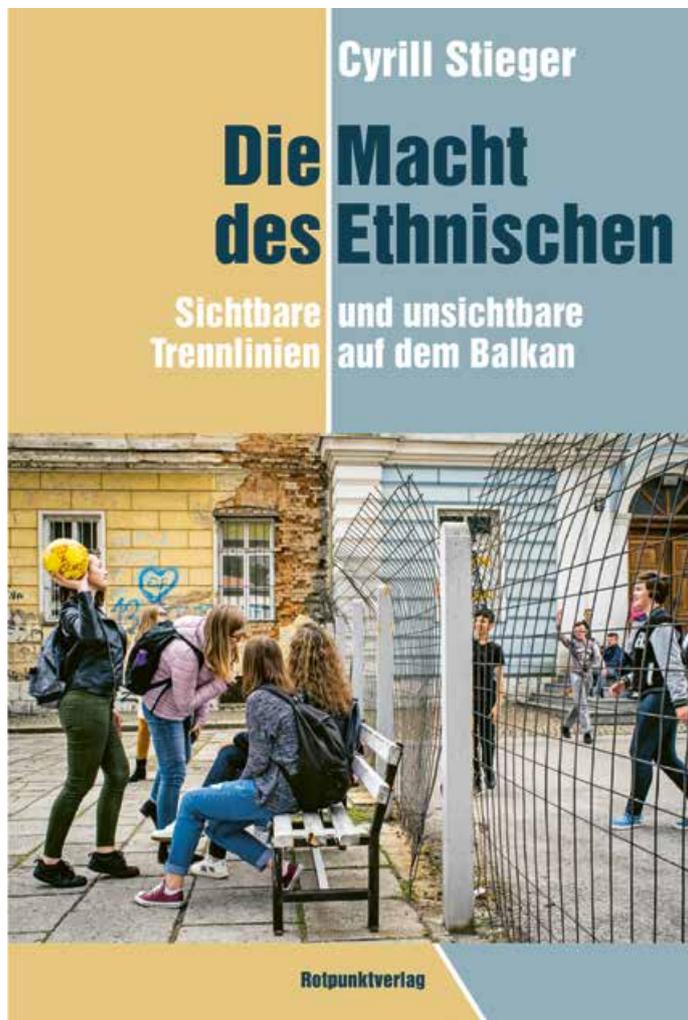
ca. 240 Seiten, Klappenbroschur  
Format 12,5 × 20,4 cm  
ca. € (D) 24,- | € (A) 24,50 | Fr. 28.-  
ISBN 978-3-85869-925-1, WG 1970  
Auch als E-Book erhältlich

**Erscheint am 25. August**

VLB-TIX   
Digitales Leseexemplar



# 30 Jahre nach dem Zerfall Jugoslawiens



- Aktuelle und differenzierte Analyse
- Über den Unruheherd vor unserer Haustür
- Cyrill Stieger war drei Jahrzehnte gut vernetzter Balkankorrespondent der *Neuen Zürcher Zeitung*
- Situation 30 Jahre nach Beginn der Balkankriege, Presseschwerpunkt

**Cyrill Stieger**, 1950 geboren, studierte slawische Philologie und osteuropäische Geschichte in Zürich und Zagreb. Nach Stationen als Assistent an der Universität Zürich und Mitarbeiter der Schweizer Botschaft in Moskau war er von 1986 bis 2015 Balkankorrespondent der *Neuen Zürcher Zeitung*. Heute lebt er wieder in Zürich. 2017 erschien sein Buch *Wir wissen nicht mehr, wer wir sind. Vergessene Minderheiten auf dem Balkan*.



Cyrill Stieger

## Die Macht des Ethnischen

Sichtbare und unsichtbare Trennlinien auf dem Balkan

Mit Übersichtskarte  
ca. 200 Seiten, Klappenbroschur  
Format 13,5 × 20,4 cm  
ca. €(D) 24,- | €(A) 24,50 | Fr. 28.-  
ISBN 978-3-85869-926-8, WG 1970  
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 25. August



Cyrill Stieger hat in den vergangenen Jahren die Orte wieder besucht, über die er während der Kriege berichtete; er war in Kroatien, Serbien, Bosnien, Kosovo. Er sprach mit den Menschen, auch mit Amtsträgern, fragte sie, ob sich die in den Kriegen aufgerissenen ethnischen Trennlinien, etwa in Vukovar oder in Mitrovica, verfestigt haben oder ob sie sich mit einer neuen Generation aufweichen. Was muss passieren, um den Fluch des Ethnischen zu brechen?

Das Buch verbindet anschauliche Reportagen mit politischen und historischen Analysen. Es geht um Identitäten und um die Folgen des Nationalismus, um unvereinbare Geschichtsbilder und darum, wie Erinnerung von nationalistischen Politikern manipuliert wird, außerdem um die Schwierigkeiten der Aussöhnung. Es sind Themen, die in Zeiten des erstarken Nationalismus und zunehmender autoritärer Tendenzen auch anderswo in Europa, in Polen und in Ungarn, aktuell sind. Aber der Pragmatismus und die Hoffnungen der Menschen auf dem Balkan geben Zuversicht.

# Die Stadt am Ostrand des Mittelmeers – Schauplatz nahöstlicher Geopolitik

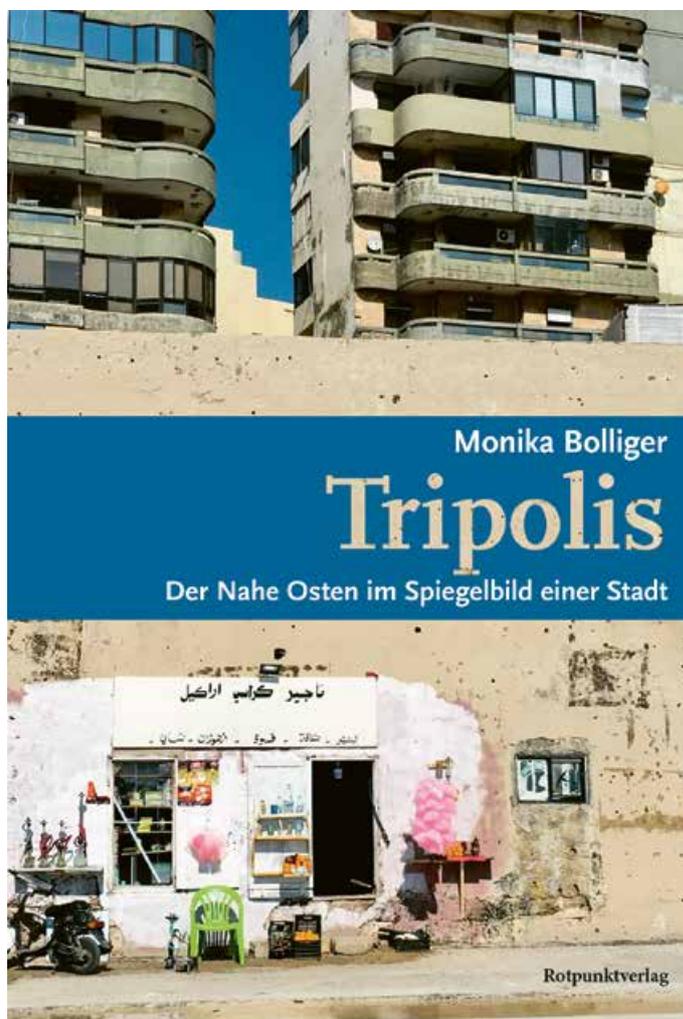
- Ein überraschend vielseitiges Städteporträt ohne Vorurteil und Berührungsangst
- Eine aktuelle, vielseitige Perspektive auf den Nahen Osten
- Die Autorin ist *Spiegel*-Redakteurin mit Schwerpunkt Nahost



**Monika Bolliger**, 1983 geboren, studierte Geschichte, Arabistik und Völkerrecht an der Universität Zürich. Sie lebte zwischen 2012 und 2018 als Korrespondentin der *Neuen Zürcher Zeitung* in Jerusalem, Kairo und Beirut. Als Analystin, u.a. für das Sana'a Centre for Strategic Studies, bereiste sie die Region von Iran über Syrien bis nach Saudiarabien und Jemen. Seit Frühjahr 2021 ist sie Redakteurin des *Spiegels* mit Schwerpunkt Nahost.

Tripolis ist uralt und jung zugleich, eine Stadt mit Geschichte und ein Ort, an dem sich viele Lebenskonzepte kreuzen. Und die Stadt in Libanon gibt Antworten auf Fragen, die den Nahen Osten generell betreffen.

Was ist aus den Hoffnungen des arabischen Frühlings geworden? Wie instrumentalisieren Geopolitik, Geheimdienste und zynisches Machtkalkül den Konflikt zwischen Sunniten und Schiiten? Welche neuen Perspektiven eröffnen die gegenwärtigen Proteste, um Korruption und Wirtschaftsmisere zu überwinden? Monika Bolliger erzählt am Beispiel von Tripolis über die schmerzhaften Transformationen, die der Nahe Osten mit dem Einbruch der Moderne durchlief. Sie hat Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern geführt – mit einer Soziologin, die sich dem Patriarchat widersetzt, Salafisten, die Heil in der Frömmigkeit suchen, einem pensionierten Kommunisten, der der vergangenen Blütezeit der arabischen Linken nachhängt, jungen Frauen, die sich für ein pluralistisches Tripolis engagieren. So entsteht das vielfältige Porträt einer Stadt, das neue Perspektiven eröffnet, und gleichzeitig eines des Nahen Ostens mit all seiner Tragik, all seinen Problemen und all seinen Reichtümern.



Monika Bolliger

## Tripolis

Der Nahe Osten im Spiegelbild einer Stadt

Mit Übersichtskarte  
ca. 320 Seiten, Klappenbroschur  
Format 13,5 × 20,4 cm  
ca. € (D) 26,- | € (A) 26,80 | Fr. 30.-  
ISBN 978-3-85869-927-5, WG 1970  
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 22. September





Die Bibliothekskarte war mein Ein und Alles. Ich las ein Buch nach dem anderen. Meine Mutter hat einen Zeitungsartikel aufbewahrt, in dem ich porträtiert wurde, weil ich so oft in der Bibliothek war. Ich glaube, er macht sie bis heute stolz. Sie selber arbeitete Tag und Nacht. Sie wollte, dass es uns an nichts fehlte. (...) Rechnungen bezahlte Mutter, sobald sie im Haus waren – und sie bläute uns ein, niemals ohne Ticket ins Tram zu steigen. Da war sie sehr streng, auch mit sich selber. Heute ist mir klar, warum. Diese diffuse Angst, nie ganz sicher zu sein in unserem Leben, führte dazu, dass wir uns stark anpassten. Wir gehorchten, waren früh selbständig.

Weimar, 27, Student



Zum Glück habe ich inzwischen viele Freundinnen und Freunde in der Schweiz. Sie tun mir gut. Einige habe ich auf einer Pilgerfahrt nach Engelberg kennengelernt. Wir haben gemeinsam die Schwarze Madonna besucht. Ich erschaffe mir hier ein Umfeld, da ich nicht damit rechne, jemals wieder in meine alte Heimat zurückkehren zu können. Für mich ist das okay so. Ich habe mein Leben gelebt, bin schon 47 Jahre alt. In meiner knappen Freizeit leiste ich Freiwilligenarbeit fürs Rote Kreuz und engagiere mich im Kollektiv der Sans-Papiers. Beides mache ich gerne. Aber was ist mit Louis? Ich verstehe, dass die Schweizer Autoritäten wollen, dass wir in unsere Heimatländer zurückkehren, aber wir haben unser Leben hier, sind integriert. Auch wenn sie uns noch schlechter behandeln – wir werden nicht einfach verschwinden.

Leilani, 47, Köchin

# So leben **Sans-Papiers** in der Schweiz

- **Einzigartige Einblicke, wie Menschen ohne Aufenthaltsstatus in der Schweiz leben**
- **Die Fotografien nähern sich sensibel den Alltagssituationen von versteckt lebenden Menschen an**
- **Knüpft an aktuelle politische Debatten an: Einführung von Stadtausweisen für Sans-Papiers, Existenzsicherung für Sans-Papiers angesichts Corona, Tag der Migration am 18. Dezember.**
- **Autorin und Fotografin stehen für Veranstaltungen zur Verfügung**

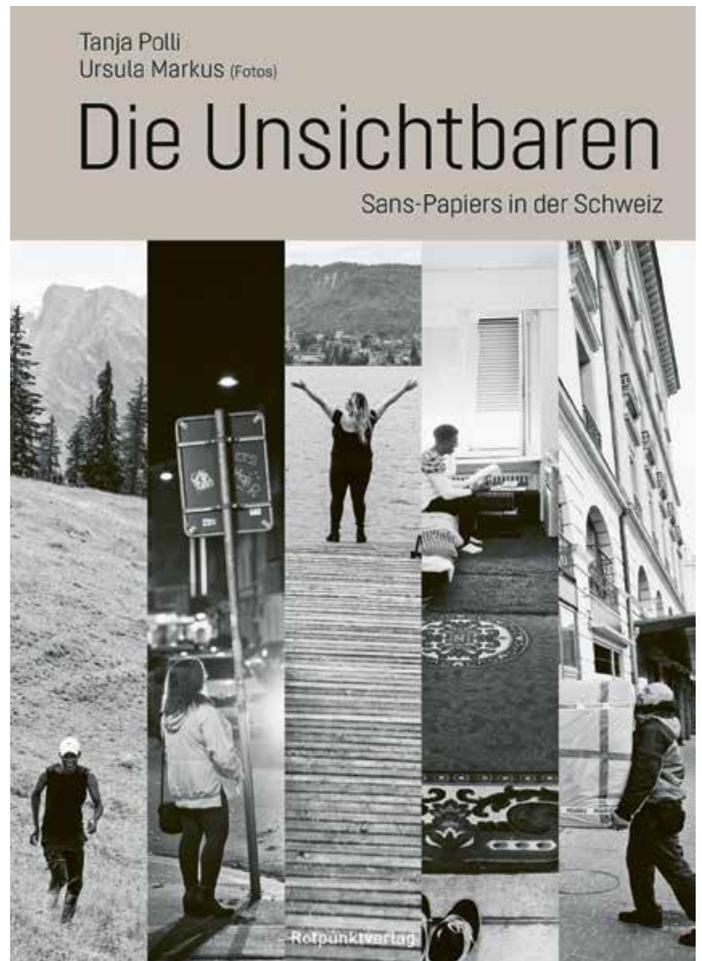
**Tanja Polli**, 1969 geboren, lebt und arbeitet als freie Journalistin und Kulturveranstalterin in Winterthur. Anfang der neunziger Jahre baute sie dort die Gassenarbeit mit auf. Inzwischen schreibt sie für den *Beobachter*, den *Tages-Anzeiger* und weitere Medien.

**Ursula Markus**, 1941 in Kolumbien geboren, aufgewachsen in Trinidad, Iran und der Schweiz, wohnt heute in Zürich. Die freie Fotografin porträtierte unter anderem Straßenkinder in Bukarest und Menschen mit Alzheimer. 2019 zeichnete die Jury der Swiss Photo Academy sie für ihr Lebenswerk aus.

Schätzungsweise 100 000 Menschen ohne geregelten Aufenthalt leben und arbeiten in der Schweiz. Diese sogenannten Sans-Papiers stammen aus Lateinamerika, aus Osteuropa oder Asien. Sie putzen, hüten Kinder, arbeiten auf der Baustelle, im Restaurant oder bei Bauern. Nicht selten Tag und Nacht, fast immer in prekären Arbeitsverhältnissen zu skandalös tiefen Löhnen. Bis zu 50 Prozent der bezahlten Hausarbeit in der Schweiz verrichten Sans-Papiers. Sie sind, wie man heute sagt, systemrelevant – und doch sehen wir sie nicht.

Dieses Buch holt Sans-Papiers aus ihren Hinterhofzimmern und Kellerwohnungen, macht sie sichtbar, ihre Geschichten erfahrbar. Ungefiltert und ungeschönt hält die Journalistin Tanja Polli Gespräche mit Frauen und Männern fest, die in der Illegalität leben müssen. Was hat diese Menschen dazu bewegt, ein Leben im Versteckten auf sich zu nehmen? Was macht es mit ihnen, in ständiger Angst existieren zu müssen? Was sind ihre Ziele, Hoffnungen und Träume?

Die Fotografien von Ursula Markus zeigen die porträtierten Sans-Papiers in Alltagssituationen. Jene, die den Weg aus der Illegalität hinter sich haben, bei der Arbeit oder privat im Kreis von Freundinnen und Familie. Andere, die noch drin stecken im Leben in ständiger Angst, an jenen Orten, an denen sie sich so sicher fühlen, dass eine Begegnung mit der Kamera möglich ist.



Tanja Polli, Ursula Markus (Fotos)

## Die Unsichtbaren

Sans-Papiers in der Schweiz

Mit rund 100 Schwarz-Weiß-Fotos

ca. 256 Seiten, gebunden

Format 14,5 × 20,4 cm

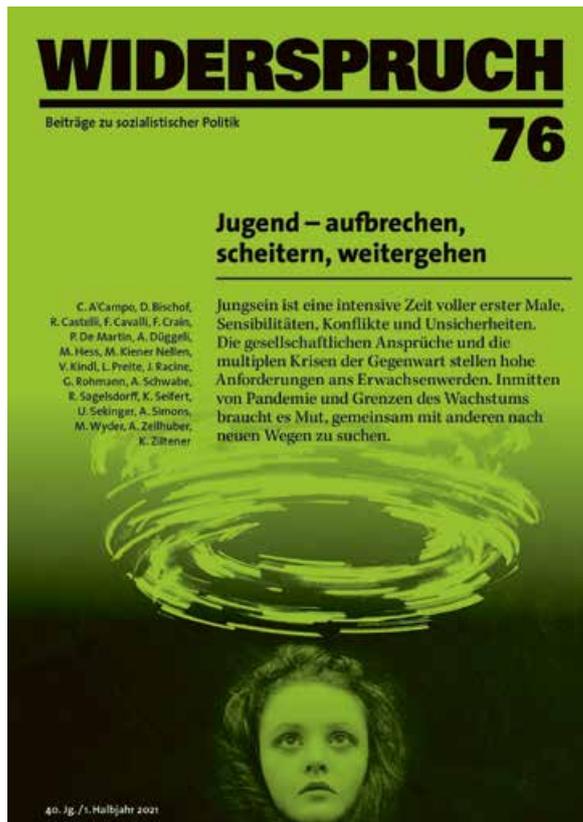
ca. € (D) 38,- | € (A) 39,- | Fr. 42.-

ISBN 978-3-85869-928-2, WG 1970

Erscheint am 22. September



# 40 Jahre Widerspruch



- Eine Plattform für politisch-theoretische Debatten
- Eine Zeitschrift, die Gegenöffentlichkeit schafft und politisch unabhängig ist
- Eine Lektüre, die als Kompass durch eine komplexe Welt dient, zu Einblicken, Durchblicken und Analysen verhilft

Der neue *Widerspruch* vereint Beiträge von Klimaaktivistin Milena Hess; Vicky Kindl, Bildungsreferentin Geschlechterpolitik & Queerfeminismus; Literatin Clara A'Campo; Psychoanalytiker Daniel Bischof; Religionswissenschaftlerin Dolores Zoé Bertschinger und vielen mehr.

Jungsein ist eine intensive Zeit voller erster Male, Empfindlichkeiten, Konflikte und Unsicherheiten. Die Gesellschaft und die multiplen Krisen der Gegenwart stellen hohe Anforderungen ans Erwachsenwerden. Inmitten von Pandemie und Grenzen des Wachstums braucht es Mut, gemeinsam mit anderen nach neuen Wegen zu suchen.

Weltweit protestieren junge Menschen wieder – radikaler und risikofreudiger als Erwachsene – gegen eine der reinen Verwertungslogik verhaftete Ordnung. Lautstark und dringlich fordern sie einen sozial-ökologischen Wandel als Aufgabe einer ernst zu nehmenden Realpolitik.

*Widerspruch 76* versammelt Beiträge zu den Themen »Schule, Ausbildung, Studium«, »Entwicklungspsychologie und Psychoanalyse«, »soziale Ungleichheit und Klimakrise« sowie »Jugendkultur und Mobilität«. In ihren Artikeln diskutieren Autorinnen und Autoren, inwiefern die aktuell herrschende Krise jugendliche Entwicklungswege herausfordert – und inwiefern sie Potenziale freisetzt.

Widerspruch, Heft 76

## Jugend – aufbrechen, scheitern, weitergehen

200 Seiten, Broschur, Format 14,8×21 cm

€ (D) 18,- | € (A) 18,50 | Fr. 25.-

ISBN 978-3-85869-921-3

ISSN 1420-0945, WG 1733



Bereits erschienen

# Die Geschichte eines Neubeginns



Vasco Pedrina, Hans Schäppi

## Die grosse Wende in der Gewerkschaftsbewegung

Gewerkschaft Bau & Industrie und die Neuausrichtung der Gewerkschaften in den Neunzigerjahren

Herausgegeben von der Gewerkschaft Unia, Vasco Pedrina und Stefan Keller

256 Seiten, Broschur, Format 13,5×20,4 cm

€ (D) 18,- | € (A) 18,50 | Fr. 25.-

ISBN 978-3-85869-936-7, WG 1970

Bereits erschienen



Die neunziger Jahre waren eine Zeit der Wende auch für die schweizerische Gewerkschaftsbewegung. Angesichts einer langen Wirtschaftskrise und der neo-liberalen Offensive von rechts musste sich die Linke neu orientieren und organisieren. Die Gewerkschaft Bau & Industrie (GBI), 1993 aus einer Fusion entstanden, leistete einen wesentlichen Beitrag dazu. Zwei Exponenten der Veränderung, Vasco Pedrina und Hans Schäppi, halten eine kritische Rückschau auf die Zeit der gewerkschaftspolitischen Aufbrüche. Sie erzählen auch, wie es dazu kam, dass die einst eher auf Sozialpartnerschaft und fremdenfeindliche Abwehr erpichten Schweizer Gewerkschaften gerade mithilfe der Migration die Krise besser und offensiver meisterten als viele Gewerkschaften anderer Länder. Sie zählen heute zu den wichtigen referendumsfähigen Kräften der Schweiz.

# Ein fruchtbares Biotop für Pionierinnen, Kunstschaffende und Freigeister

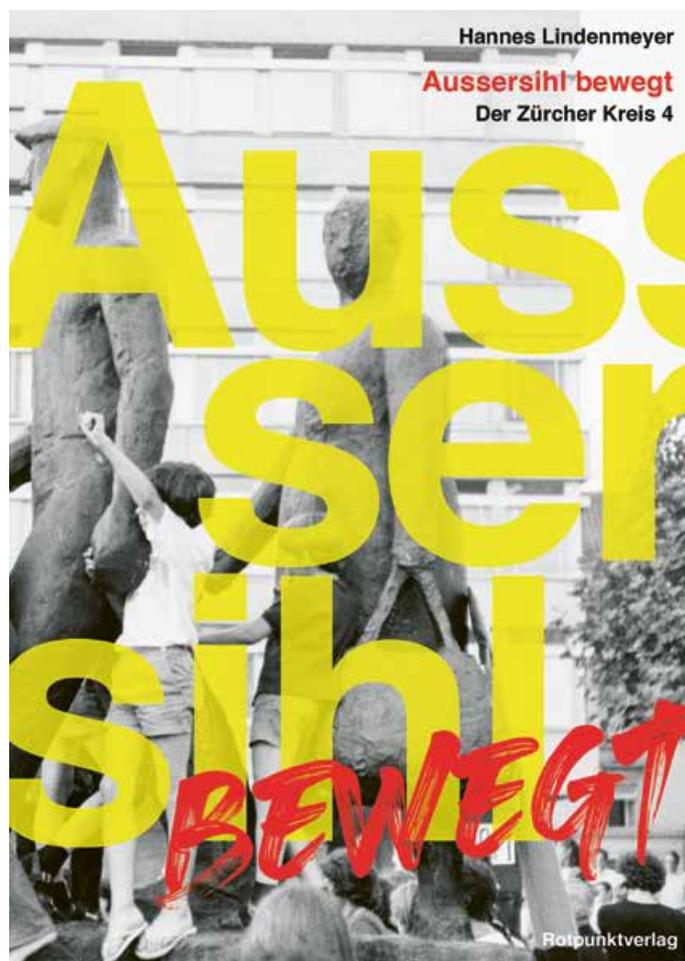
- **Das umfassende Werk zu Zürichs »berühmt-berüchtigtem« Quartier**
- **Reich bebildertes Textbuch mit historischen und aktuellen Aufnahmen**
- **Geschichte und Geschichten, die exemplarisch sind für alternative Stadtviertel und ihre Entwicklung weltweit**

**Hannes Lindenmeyer**, geboren 1945 in Zürich, gehört selbst zu den Vereinnern und Bewegern. Als Stadtgeograf und Stadtaktivist der ersten Stunde ist er seit über 40 Jahren unterwegs in den Straßen Aussersihls. Er versteht sich als Quartierhistoriker gemäß dem Grundsatz von Sven Lindqvist: »Grabe, wo du stehst.« 2018 im Rotpunktverlag erschienen: *Hellmut. Die lange Geschichte einer kurzen Strasse*.

Ein Fluss trennt Zürich in zwei Welten, rechts der Sihl das Bankenviertel um Bahnhofstraße und Paradeplatz, links der Sihl das ehemalige Arbeiterviertel Aussersihl. Der Name ist seit jeher Programm. Alles, was innerhalb der Stadtmauern nicht sein soll, findet sich hier: das Siechenhaus, der Galgen, später die Fabriken.

Wer hier wohnt, lebt auf kleinem Fuß. Armut, Ausländer, hohe Dichte lassen eine farbige, tolerante Lebenswelt wachsen und bilden ein fruchtbares Biotop für Pionierinnen, Kunstschaffende und Wirtköpfe. Über hundert Jahre war Aussersihl eine Hochburg der Arbeiterbewegung. Nicht nur politisch, auch zivilgesellschaftlich – der Sportverein war sozialdemokratisch, der Chor kommunistisch, die Fußballliga anarchistisch. Das Verschwinden von Industrie und Handwerk lässt Hallen zurück, die von Menschen mit kreativen Ideen übernommen werden. Der Ruf des Verruchten wandelt sich: Pulsierende Urbanität heißt das jetzt. Von den Armen von einst wohnen noch wenige in den letzten heruntergekommenen Altbauten, die auf Sanierung warten.

Hannes Lindenmeyer erzählt die Geschichte Aussersihls aus der Sicht jener Bewegten, die sich in Vereinen und Gruppierungen zusammenschlossen, um Häuser zu besetzen oder eine Baugenossenschaft zu gründen, für Frieden zu kämpfen, gleiches Recht für Frauen einzufordern oder Migration theatralisch aufzuarbeiten – kurz jener Menschen, die das «Ausser» in diesem außergewöhnlichen Quartier ausmachen.



Hannes Lindenmeyer  
**Aussersihl bewegt**  
 Der Zürcher Kreis 4

Mit zahlreichen historischen und aktuellen Fotos und Dokumenten

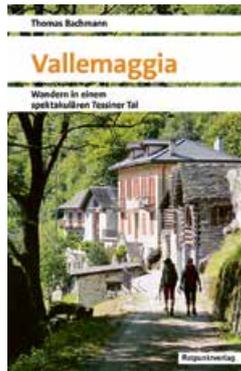
ca. 260 Seiten, Broschur  
 Format 17×24 cm  
 ca. €(D) 38,- | €(A) 39,- | Fr. 42.-  
 ISBN 978-3-85869-929-9, WG 1970

**Erscheint am 25. August**



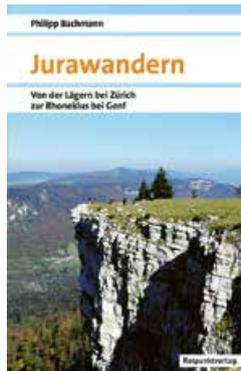
# Wandern!

## STATT FLIEGEN



**NEU**  
**Vallemaggia**

34,- | 35,- | 39,-  
978-3-85869-918-3



**NEU**  
**Jurawandern**

34,- | 35,- | 39,-  
978-3-85869-917-6



**Küstenwandern in der Bretagne**

29,- | 30,- | 34,-  
978-3-85869-881-0



**Himmelsleiter und Felsentherme**

43,- | 44,- | 49,-  
978-3-85869-818-6



**Oberwalliser Südtäler**

34,- | 35,- | 39,-  
978-3-85869-870-4



**Oberwalliser Sonnenberge**

34,- | 35,- | 39,-  
978-3-85869-850-6



**Bergfloh**

38,- | 39,- | 43,-  
978-3-85869-814-8



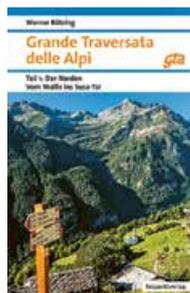
**Walserweg Graubünden**

38,- | 39,- | 44,-  
978-3-85869-899-5



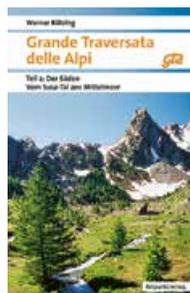
**Wanderwelt Val Müstair**

34,- | 35,- | 39,-  
978-3-85869-780-6



**Grande Traversata delle Alpi Norden**

24,- | 24,70 | 26,50  
978-3-85869-811-7



**Grande Traversata delle Alpi Süden**

26,- | 26,80 | 28,-  
978-3-85869-812-4



**Nationalpark Val Grande**

29,- | 30,- | 34,-  
978-3-85869-884-1



**Zu Fuß durch die Provence**

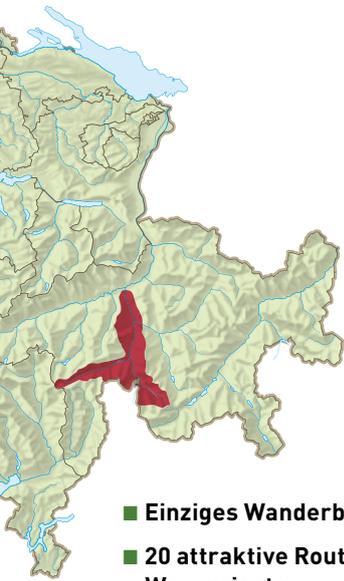
29,- | 30,- | 34,-  
978-3-85869-851-3



**Gipfelziele im Tessin**

29,- | 30,- | 34,-  
978-3-85869-733-2





- Einziges Wanderbuch zum ganzen Gebiet des Hinterrheins
- 20 attraktive Routen von leicht bis anspruchsvoll und viele Wegvarianten
- Mit GPS-Daten
- Zahlreiche Hintergrundtexte zu aktuellen und historischen kulturellen Themen am Weg

**Robert Kruker**, geboren 1946, ist Ethnolog. Langjährige Tätigkeit für Schweizer Radio DRS. Er publiziert zu Themen der alpinen Kultur und Gesellschaft.

**Julian Reich**, geboren 1982, ist Chefredaktor des Magazins *Terra Grischuna* und in verschiedenen Kulturinstitutionen aktiv.

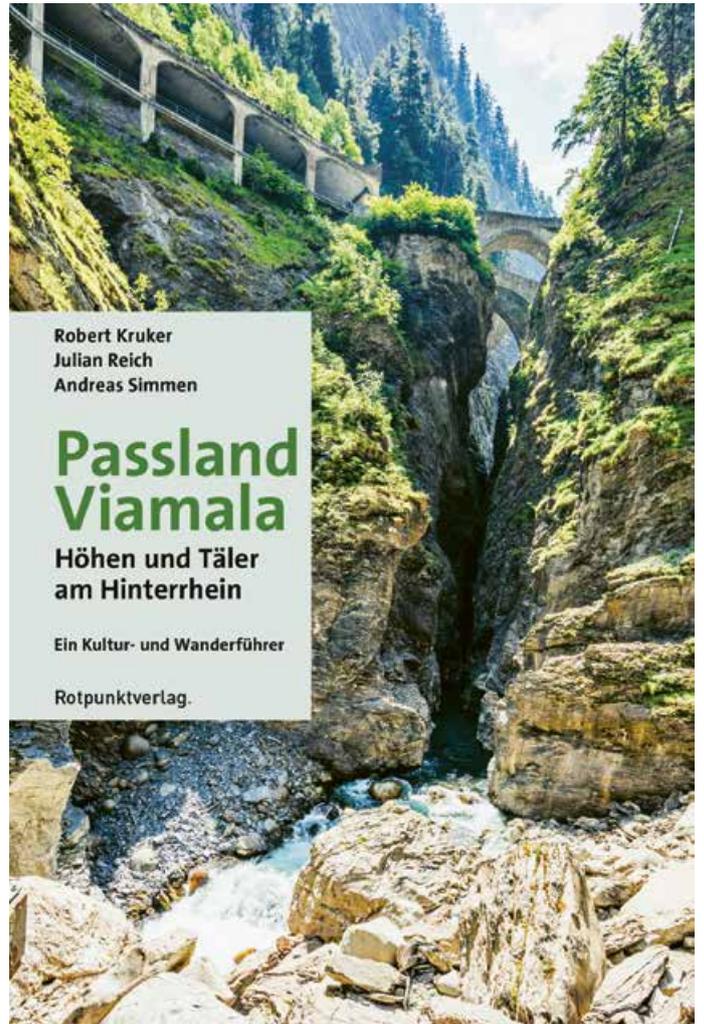
**Andreas Simmen**, geboren 1954, hat über dreißig Jahre lang als Programmleiter im Rotpunktverlag neben dem Sachbuch- auch das Wanderbuchprogramm maßgeblich geprägt. Heute freier Publizist.

Am Mittelpunkt der Landschaften zwischen dem nördlichen Reichenau und San Bernardino und Chiavenna im Süden liegt die Viamala. Längst ist die enge Schlucht, die der Hinterrhein über Jahrtausende in die Felsschichten gegraben hat, kein »schlechter Weg« mehr. Durch kühne Brücken und Tunnel passierbar gemacht, ist sie heute nicht nur ein beliebter Touristenhalt – abseits des Transitverkehrs kann sie auch auf schmalen Pfaden in wildem Gelände erwandert werden.

Auf 20 Routen lassen sich das Haupttal und die Seitentäler des Hinterrheins entdecken: Vom Zusammenfluss mit dem Vorderrhein bis hoch zu seinem Quellgebiet am Rheinwaldhorn geht es durchs milde Domleschg mit seinen Burgen und Obstgärten über den luftigen Heinzenberg bis hinauf auf den aussichtsreichen Piz Beverin, danach ins offene Schams. Es folgen das Hochtal Avers, die Roflaschlucht und schließlich die rauen Winden ausgesetzten Pässe Splügen und San Bernardino.

Hintergrundtexte und historische Bilddokumente thematisieren die spektakuläre Verkehrserschließung, die Nutzung der Wasserkraft, die seit langem biologische Landwirtschaft und die reiche Sprachkultur. Die wechselvolle Geschichte einzelner Dörfer, wie Feldis, Thusis, Andeer oder Splügen, wird in Porträts aufgezeigt.

# Pass – Land – Fluss



Robert Kruker, Julian Reich,  
Andreas Simmen

## Passland Viamala

Höhen und Täler am Hinterrhein

Ein Kultur- und Wanderführer

Mit Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil  
GPS-Daten für den Download

296 Seiten, Flex-Cover  
Format 13,5 × 20,4 cm  
ca. €(D) 34,- | €(A) 35,- | Fr. 39.-  
ISBN 978-3-85869-930-5, WG 1320

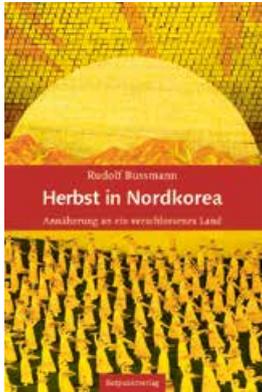
Erscheint am 21. Juli



## Backlist

Preise: €(D)|€(A)|Fr.

**Reise in ein verschlossenes Land voller Schönheit und voller Rätsel**



Rudolf Bussmann  
**Herbst in Nordkorea**  
Annäherung an ein verschlossenes Land

25,- | 25,80 | 30,-  
978-3-85869-909-1



**Die UNO tagt seit 75 Jahren. Was kann sie noch bewirken?**

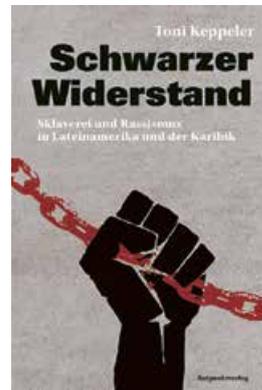


Andreas Zumach  
**Reform oder Blockade – welche Zukunft hat die UNO?**

25,- | 25,80 | 30,-  
978-3-85869-911-4



**Überraschende Einsichten zu Sklaverei und den Widerstand dagegen**

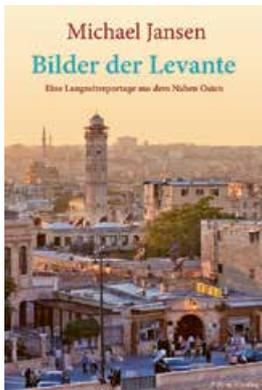


Toni Keppeler  
**Schwarzer Widerstand**  
Sklaverei und Rassismus in Lateinamerika und der Karibik

24,- | 24,50 | 28,-  
978-3-85869-913-8



**»Die größte Gefahr der Welt ist religiöser Fanatismus.«**



Michael Jansen  
**Bilder der Levante**  
Eine Langzeitreportage aus dem Nahen Osten

25,- | 25,80 | 30,-  
978-3-85869-907-7



**Wie viel Markt erträgt die Weltwirtschaft?**



Fred Frohofer  
Werner Vontobel  
**Eine Ökonomie der kurzen Wege**  
Von der Marktwirtschaft zur Bedarfswirtschaft

15,- | 15,50 | 17,-  
978-3-85869-915-2



**Wir danken allen Buchhandlungen für die tollen Schaufenster!**



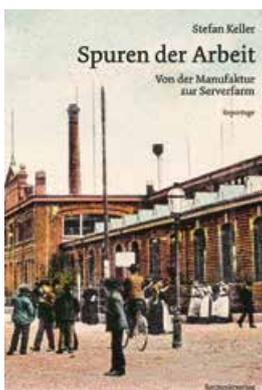
**50 Jahre Frauen + recht stimm in der Schweiz**

Rita Jost  
Heidi Kronenberg  
**Gruß aus der Küche**  
Texte zum Frauenstimmrecht

22,- | 22,70 | 26,-  
978-3-85869-887-2



**»Wie sich Weltgeschichte anhand des ganz Konkreten erzählen und verstehen lässt.« Beobachter**



Stefan Keller  
**Spuren der Arbeit**  
Von der Manufaktur zur Serverfarm Reportage

34,- | 35,- | 38,-  
978-3-85869-869-8



**Eine Familiengeschichte vom Gulag über den Widerstand im Nationalsozialismus bis zum Kampf für Frauenrechte**



Beatrice Schmid  
**»Du weißt mich jetzt in Raum und Zeit zu finden«**  
Zwei Frauen zwischen Basel und Moskau

34,- | 35,- | 38,-  
978-3-85869-868-1



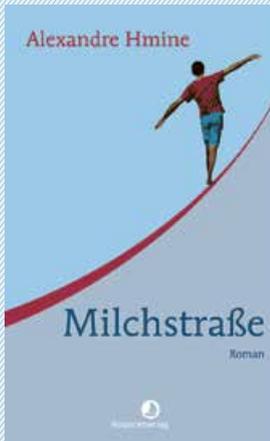
**»Wenn Rechte nicht für alle gelten, nennt man sie Privilegien.«**



Cinzia Sciuto  
**Die Fallen des Multikulturalismus**  
Laizität und Menschenrechte in einer vielfältigen Gesellschaft

24,- | 24,50 | 28,-  
978-3-85869-886-5





»Aus dieser Unbestechlichkeit gewinnt das Buch seine Überzeugungskraft und aus der lakonischen Luzidität seine Zartheit.«

Roman Bucheli, *Neue Zürcher Zeitung*

Alexandre Hmine  
**Milchstraße**  
Roman

24,- | 24,50 | 28,-  
978-3-85869-905-3



Ein Buch, drei Romane: *Der schöne Sommer, Der Teufel auf den Hügeln* und *Die einsamen Frauen* in einem Band – wie zu Paveses Lebzeiten in Italien erstmals erschienen. Ausgezeichnet mit dem Premio Strega.

Cesare Pavese  
**Der schöne Sommer**  
Drei Romane

29,- | 30,- | 34,-  
978-3-85869-903-9



»Lafons Geschichte aus der französischen Provinz wurde von Andrea Spingler melodisch und suggestiv übersetzt, und so ist daraus geworden, was ein Roman im glücklichen Falle sein kann: eine literarische Erfahrung.«

Elke Schmitter, *Der Spiegel*

Marie-Hélène Lafon  
**Die Annonce**  
Roman

22,- | 22,70 | 26,-  
978-3-85869-888-9



»Andina schreibt wunderbar geerdet über radikal Einfaches. Schön.«

Katja Schwingshandl, *Buchkultur*

Fabio Andina  
**Tage mit Felice**  
Roman

24,- | 24,50 | 28,-  
978-3-85869-863-6



## Werbemittel

Weitere Werbemittel unter [www.rotpunktverlag.ch](http://www.rotpunktverlag.ch) > Kontakt > Buchhandel

Prospekt: 24 Seiten,  
10,8×18,8 cm, 25 Stück  
**Neue Bücher**

AVA: 2115941601426  
Prolit: 95600



A2-Plakat **Pavese**

AVA: 2115940678948  
Prolit: 95609



Streifenplakat 63×30 cm  
**Tessiner Horizonte**

AVA: 2115941601419  
Prolit: 95611



A2-Plakat: **Wandern statt fliegen!**

AVA: 2115941293614  
D/A: auf Anfrage bei eliane.andreoli@rotpunktverlag.ch



Falzprospekt, 8 Seiten,  
Format 10×17 cm, 25 Stück  
**Wandern und Reisen 2021**

AVA: 2115940606804  
Prolit: 95608

# Rotpunktverlag

Hohlstrasse 86 A

8004 Zürich

Telefon +41 [0]44 405 44 88  
Fax +41 [0]44 405 44 89  
E-Mail [info@rotpunktverlag.ch](mailto:info@rotpunktverlag.ch)  
Web [www.rotpunktverlag.ch](http://www.rotpunktverlag.ch)  
[www.editionblau.ch](http://www.editionblau.ch)

---

Co-Leitung  
Finanzen, Programm, Presse  
und Veranstaltungen Sachbuch

## Marco Geissbühler

+41 44 405 44 84  
[marco.geissbuehler@rotpunktverlag.ch](mailto:marco.geissbuehler@rotpunktverlag.ch)

Co-Leitung  
Programm, Presse und  
Veranstaltungen Edition Blau

## Daniela Koch

+41 44 405 44 85  
[daniela.koch@rotpunktverlag.ch](mailto:daniela.koch@rotpunktverlag.ch)

Programm und Lektorat Sachbuch

## Christiane Schmidt

+41 44 405 44 83  
[christiane.schmidt@rotpunktverlag.ch](mailto:christiane.schmidt@rotpunktverlag.ch)

Vertrieb und Marketing

## Eliane Andreoli

+41 44 405 44 86  
[eliane.andreoli@rotpunktverlag.ch](mailto:eliane.andreoli@rotpunktverlag.ch)

Herstellung

## Patrizia Grab

+41 44 405 44 82  
[patrizia.grab@rotpunktverlag.ch](mailto:patrizia.grab@rotpunktverlag.ch)

Der Rotpunktverlag wird vom Bundesamt  
für Kultur mit einem Strukturbeitrag für  
die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –  
Vereinigung unabhängiger Schweizer Verlage.  
[www.swips.ch](http://www.swips.ch)

Auch auf **VLB-TIX** 

---

## Presse Deutschland

Medienbüro Gina Ahrend  
Tel. +49 (0)8157 3293  
E-Mail [info@ahrend-medienbuero.de](mailto:info@ahrend-medienbuero.de)

---

## Auslieferungen

### Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung  
Postfach 9  
35461 Fernwald  
Tel. +49 641 9 43 93 24  
Fax +49 641 9 43 93 89  
E-Mail [n.kallweit@prolit.de](mailto:n.kallweit@prolit.de)

### Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 44 762 42 00  
Fax +41 44 762 42 10  
E-Mail [avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch)  
Web [www.ava.ch](http://www.ava.ch)

### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
1230 Wien  
Tel. +43 680 14 0  
Fax +43 688 71 30 oder  
689 68 00  
E-Mail [bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)  
Web [www.mohrmorawa.at](http://www.mohrmorawa.at)

### Niederlande

Willems Adventure  
Honderdland 120  
2676 LT Maasdijk  
Tel. +31 88 599 01 40  
Fax +31 88 599 01 41  
E-Mail [info@willemsadventure.nl](mailto:info@willemsadventure.nl)

---

## Vertretungen

### Deutschland

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-  
Westfalen, Schleswig-Holstein  
**Christiane Krause**  
E-Mail [krause@buero-indiebook.de](mailto:krause@buero-indiebook.de)

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz,  
Saarland

### Michel Theis

E-Mail [theis@buero-indiebook.de](mailto:theis@buero-indiebook.de)

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

### Regina Vogel

E-Mail [vogel@buero-indiebook.de](mailto:vogel@buero-indiebook.de)

büro indiebook

Tel. +49 8141 3089389  
Fax +49 8141 3089388  
Web [www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

---

### Schweiz

### Mattias Ferroni

E-Mail [m.ferroni@buchinfo.ch](mailto:m.ferroni@buchinfo.ch)

### Matthias Engel

E-Mail [m.engel@buchinfo.ch](mailto:m.engel@buchinfo.ch)

b+i Buch + Information AG  
Hofackerstrasse 13A  
8032 Zürich  
Tel. +41 44 422 12 17  
Fax +41 44 381 43 10

---

### Österreich

### Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9  
1170 Wien  
Tel. +43 699 19 47 12 37  
E-Mail [anna.guell@pimk.at](mailto:anna.guell@pimk.at)

PROLIT  
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH